

Wirtschaftsplan 2020

Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH

Vorbericht

I. Vordrucke für den Wirtschaftsplan 2020

1. Zusammenstellung
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Pläne für die einzelnen Bereiche enfällt
 - a) Bereichserfolgsplan
 - b) Bereichsfinanzplan
5. Leistungsbeziehungen enfällt
6. Investitionszusammenfassung
- 6.1. Investitionsübersicht Softwarelizenzen
- 6.2. Investitionsübersicht Personalcomputer
- 6.3. Investitionsübersicht Arbeitsgeräte
7. Verpflichtungsermächtigungen enfällt
8. Stellenübersicht

II. Vordrucke für den Jahresabschluss des Vorvorjahres - 2018

9. Bilanz
 - 9.1. Aktivseite
 - 9.2. Passivseite
10. Gewinn- und Verlustrechnung
11. Finanzrechnung
12. Anlagenübersicht
13. Forderungsübersicht
14. Verbindlichkeitenübersicht


06.09.19

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Die Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH (BBR) ist ein sozial orientiertes arbeitsmarktpolitisches Dienstleistungsunternehmen. Wir sehen unsere Verantwortung darin, benachteiligten und ausgegrenzten Menschen zu helfen, ihr Leben in Selbstachtung und unter gesellschaftlicher Akzeptanz zu führen. Wir wollen die soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch öffentlich geförderte Beschäftigung ermöglichen. Mit sozialer Beratung, Aktivierung und Integration in den Arbeitsmarkt wollen wir den Menschen in ihrem Engagement für die eigene Zukunft unterstützen.

Unter diesem Leitgedanken wird die BBR ihren arbeitsmarktpolitischen Auftrag im Interesse der hilfebedürftigen Menschen unseres Landkreises erfüllen.

Die Arbeitslosigkeit ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Von dem Rückgang der Arbeitslosigkeit hat allerdings überwiegend die Gruppe der marktnahen Menschen profitiert. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit ist seit Jahren darüber hinaus von der Demografie und anderen Abgängen in Nichterwerbstätigkeit bestimmt. Außerdem darf nicht übersehen werden, dass wir uns in der Arbeitsmarktpolitik in unserer Region in schwierigen Rahmenbedingungen bewegen. Der Landkreis Vorpommern-Rügen ist geprägt von vielen Kleinbetrieben. Größere Industriebetriebe, mit Ausnahme der Werft Stralsund, sind kaum vorhanden, größere Ansiedlungen derzeit nicht erkennbar. Zudem ist eine starke saisonale Dynamik in den Bereichen Gastgewerbe und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ausgeprägt. Diese beiden Bereiche stehen für ein sehr geringes Lohnniveau und sehr häufig für Teilzeitbeschäftigung.

Die insgesamt positive Arbeitsmarktentwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es eine große Gruppe arbeitsloser, insbesondere langzeitarbeitsloser Menschen gibt, die nicht bzw. nur wenig von der Belebung des Arbeitsmarktes partizipiert und der es schwerfällt, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Mit anhaltender Arbeitslosigkeit haben multiple Vermittlungshemmnisse und persönliche Problemlagen wie höheres Alter, alleinerziehend, fehlender Schul- und Ausbildungsabschluss, kein aktuell verwertbarer Berufsabschluss, gesundheitliche Einschränkungen und im ländlichen Raum fehlende Mobilität zugenommen und sich verfestigt. In der Regel zeigt sich, dass die Vermittlungshemmnisse nicht einzeln, sondern bei vielen Betroffenen kumuliert vorhanden sind. Ohne diese abzubauen bzw. im besten Fall auszuräumen, kann und wird eine Integration langzeitarbeitsloser Menschen in den ersten Arbeitsmarkt nicht gelingen.

Von den im Jobcenter gemeldeten Bürger sind derzeit 66 % als marktfern einzustufen, und es wird davon ausgegangen, dass diese Zahl weiter zunimmt. Diese Personen werden auf dem Arbeitsmarkt trotz Arbeitskräftemangel kaum nachgefragt. Ohne Unterstützung sind sie selbst nicht in der Lage, der Arbeitslosigkeit zu entkommen.

Wir orientieren uns an den im Arbeitsmarktprogramm 2019 bis 2021 des Landkreises Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Jobcenter, beschriebenen Zielen und Handlungsfeldern und wollen in den nächsten Jahren insbesondere zur Aktivierung langjähriger Bestandskunden, deren Heranführung an den Arbeitsmarkt und zur Verbesserung der Integrationschancen beitragen.

Unsere Zielgruppen sind insbesondere langzeitarbeitslose, ältere, alleinerziehende, geringqualifizierte und schwerbehinderte Menschen.

Ihnen werden wir Angebote zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mittels gemeinnütziger Beschäftigung unterbreiten. Über den geregelten Arbeitsprozess in einer gemeinnützigen Beschäftigung wollen wir ihren Tagesablauf strukturieren und ihre Beschäftigungsfähigkeit wiederherstellen und verbessern.

Zur sozialen Stabilisierung bieten wir unseren Teilnehmern neben der fachlichen Anleitung in den Projekten auch Hilfe bei individuellen Problemen an. Über persönliche Gespräche mit unseren Projektleitern können Teilnehmer motiviert und erste Schritte zur Selbsthilfe eingeleitet werden. Intensive Hilfe zur Lösung schwieriger und vielschichtiger Problemlagen bieten wir den Teilnehmern über ein aufsuchendes Sozialcoaching an.

Wir werden die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Jobcenter, der Agentur für Arbeit und dem Land Mecklenburg-Vorpommern als unsere Auftraggeber für Förderprojekte weiter pflegen. Grundlage unserer Tätigkeit ist die Umsetzung des SGB II und SGB III sowie der unterschiedlichen Förderprogramme des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Als kommunale Beschäftigungsgesellschaft sehen wir uns bei der Umsetzung anspruchsvoller Projekte stets als zuverlässiger Partner des Landkreises, der Ämter und Kommunen, Vereine und Institutionen. Wir leisten in den geförderten Projekten einen umfangreichen Beitrag zur sozialen, kulturellen, touristischen und struktur-politischen Entwicklung der Region. Das sind Dienstleistungen, die der Gemeinschaft und der Region dienen, jedoch für die private Wirtschaft nicht rentabel oder relevant sind. Wir haben den sogenannten „sozialen Arbeitsmarkt“ seit Jahren mit Beschäftigung schaffenden Maßnahmen erfolgreich umgesetzt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung und damit auch zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in unserem Land.

Unsere Mitarbeiter fühlen sich persönlich für eine hohe Qualität der Arbeitsergebnisse unter Beachtung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Gesichtspunkte verantwortlich. Über unser Qualitätsmanagementsystem werden alle internen und externen Aktivitäten ständig überprüft, um die Prozesse und deren Transparenz nach innen und außen kontinuierlich zu verbessern. Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität investieren wir in Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Diese Ziele wollen wir durch Beschäftigung schaffende Maßnahmen wie Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH mit MAE) sowie durch integrationsorientierte Instrumente wie Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II und Eingliederungszuschüsse (EGZ) erreichen.

Außerdem werden seit Januar 2014 im zertifizierten Projekt „Aufsuchendes Sozialcoaching und Integrationsbegleitung“ Teilnehmer mit Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheinen (AVGS) erfolgreich gecoacht. Wir betreuen zeitgleich 40 Teilnehmer und helfen, ihre Stärken herauszuarbeiten, Schwächen abzubauen und ihre Eigenverantwortung zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts zu entwickeln. Unsere Anstrengungen richten sich nach der sozialen Stabilisierung auf die Aktivierung und Integration in eine Ausbildung/Weiterbildung bzw. direkt in den regulären Arbeitsmarkt. Je nach individueller Problemlage werden die Teilnehmer zwischen 3 und bis zu 12 Monaten gecoacht.

Wichtigstes Betätigungsfeld der BBR bleiben die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH mit MAE). Hier wollen wir eine über das Jahr kontinuierlichere Arbeit leisten und unser Potential für die betroffenen Hartz-IV-Empfänger und für die Partner vor Ort besser abrufen. Für 2019 waren mit dem Jobcenter Finanzmittel für durchschnittlich 132 AGH abgestimmt. Tatsächlich werden wir nur 121 AGH erreichen. Für 2020 wurden uns Kürzungen bei AGH angedeutet. Wir haben unsere Planung trotzdem mit dem gleichen Budget wie im laufenden Jahr aufgestellt.

Neue Maßnahmen mit Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV § 16e alt und FAV plus) sind durch Gesetzesänderung per 31.12.2018 nicht mehr förderfähig. Aktuell sind darüber nur noch 2 Beschäftigten, einer bis zum 31.05.2020 und einer unbefristet bis zum Renteneintritt gefördert.

Mit Eingliederungszuschüssen (EGZ) des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters werden aktuell 2 Personen gefördert. Derzeit sind wir in der Abstimmung weiterer EGZ mit dem Jobcenter und den Kommunen. Diese können aber noch nicht quantifiziert werden.

Nach Auslaufen der Sozialen Teilhabe am Arbeitsmarkt (SOTA) zum 31.12.2018 haben wir versucht, diese und weitere Stellen auf Grundlage der Teilhabe am Arbeitsmarkt nach §16i SGB II zu aquirieren. Dies ist uns durch die zurückhaltende Förderzusage des Jobcenters nur in 5 Fällen gelungen. Weitere Stellen, die wir für Kommunen vorgesehen hatten, sind durch die Orientierung des Jobcenters auf Stellen im ersten Arbeitsmarkt derzeit nicht zu erwarten. Wir hoffen, dass uns das Jobcenter im nächsten Jahr noch einige Stellen mit Einsatz in Kommunen zusagen kann.

Die BBR wird als Träger der freien Jugendhilfe ein Projekt der Schulsozialarbeit weiterführen. Zwei Projekte zur Integrationshilfe für Schüler im Rahmen einer 1-zu-1-Betreuung werden je nach Einschätzung des Bedarfes durch das Jugendamt durch uns fortgeführt. Dazu werden wir eng mit dem Jugendamt des Landkreises zusammenarbeiten und die Möglichkeiten der Förderung durch den ESF und den Landkreis nutzen.

Die genaue Anzahl der geplanten Projekte und die Anzahl der Beschäftigten sind im Stellenplan der Maßnahmen aufgelistet. Zusammenfassend sind dort berechnet:

Entwicklung des Beschäftigungsstandes (im Jahresdurchschnitt):

	IST 2018	Planung 2019	vorauss. IST 2019	WPlan 2020
AGH	131	132	123	122
FAV / EGZ	12	10	9	3
SOTA / Teilhabe 16i	7	8	3	6
JugAmt	6	3	3	3
Coachs, PL	4	4	4	4
Stamm	5	5	5	5
	165	162	147	143
davon sv-pflichtig	34	30	24	21
Teilnehmer Coaching	40	40	40	40

Insgesamt wird die BBR im Planjahr 2020 Beschäftigung fördernde Maßnahmen für durchschnittlich 131 Bürger durchführen, die von Arbeitslosigkeit betroffen und nur schwer in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln sind. Mit dem Stamm- und Betreuungspersonal und den mit dem Jugendamt abgestimmten Mitarbeitern steigt der Beschäftigungsstand dann auf insgesamt 147. Im Coaching werden 40 Teilnehmer anvisiert, davon etwa die Hälfte aus den AGH.

Der Erfolgsplan der Gesellschaft setzt sich aus dem Teil „Förderprojekte“ und dem Teil „Gesellschaft“ zusammen.

Unter „Förderprojekte“ planen wir aus den verschiedenen Förderprogrammen jede einzelne Maßnahme mit Ziel, Inhalt, Anzahl der Teilnehmer, Kosten und Finanzierung. Die Einzelberechnung erfolgt im Finanzierungsplan der Maßnahmen. Dabei wird das Prinzip der Kostendeckung strikt eingehalten. Es wird kein Förderprojekt begonnen, wenn die Finanzierung nicht gesichert ist. Die Höhe der Erträge aus Zuschüssen und der Ausgaben, insbesondere Personalausgaben, sind abhängig von den uns dann im Planjahr bewilligten Fördermitteln.

Im Teil „Gesellschaft“ sind die Stammkräfte und die für die Projektdurchführung notwendigen Coachs, Projektleiter, Anleiter und die Infrastruktur erfasst (Verwaltung und Werkstätten Bergen, Sassnitz und Garz). Dies ist eine relativ feststehende Größe. Die Gesellschaft muss die Personalkosten sowie die laufenden Betriebskosten der Verwaltung und der Werkstätten vollständig selbst aufbringen. Die Finanzierung der Gesellschaft wird hauptsächlich aus den Teilnehmerpauschalen der AGH und den von den Kommunen und Vereinen gezahlten TN-Pauschalen sichergestellt.

Das Finanzvolumen wird wie in 2019 für das Planjahr 2020 ca. 1,2 Mio. € betragen.

Aus der folgenden Übersicht sind die Einnahmen und Ausgaben zusammengefaßt dargestellt:

Einnahmen	Förderprojekte	Gesellschaft	Gesamt
Erträge wirtschaftlicher Art	23.640	11.400	35.040
Erträge aus Zuschüssen	429.400	529.015	958.415
Sonst. betriebliche Erträge	0	22.840	22.840
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Einnahmen gesamt	453.040	563.255	1.016.295
Ausgaben			
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-355.220	-398.580	-753.800
Soziale Abgaben	-35.410	-92.640	-128.050
Materialaufwand	-6.700	-2.700	-9.400
Abschreibungen Anlagevermögen	0	-23.730	-23.730
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-55.710	-108.820	-164.530
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	-4.200	-4.200
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern	0	-3.090	-3.090
Ausgaben gesamt	-453.040	-633.760	-1.086.800
Überschuß/Fehlbetrag	0	-70.505	-70.505

Die Aufwendungen der Gesellschaft können aus heutiger Sicht mit den Erträgen aus den geplanten Fördermaßnahmen (Teilnehmerpauschalen) nicht gedeckt werden.

Für 2020 plant die BBR mit einem Personalbestand von 9 Stammkräften (Geschäftsführer, 4 Mitarbeiter Verwaltung, 2 Projektleiter und 2 Sozialarbeiter im Coachingprojekt). Außerdem sind als Anleiter 2 geförderte Mitarbeiter in den Werkstätten Bergen und Sassnitz vorgesehen. Die Mitarbeiter der Verwaltung, Projektleiter und Anleiter sind mit 0,8 Stellen bewertet.

Die Verwaltungskosten mit den größten Posten für Miete- und Betriebskosten, Fahrzeuge, Hard- und Software, Abschlussprüfung, Kommunikation, Versicherungen etc. wollen wir auf etwa gleichem Niveau halten.

Die Sicherung des Firmenstandortes in Prora, Sitz der Verwaltung und des Technikstützpunktes, ist mit Kauf von der BImA Rostock gelungen. Im nächsten Schritt soll das Firmengrundstück durch die Gemeinde Binz in das B-Plan-Gebiet aufgenommen werden. Zukünftig wird es unsere Aufgabe sein,

die Immobilie so zu entwickeln und zu modernisieren, dass die Arbeits- und Betriebsfähigkeit den wachsenden Anforderungen gerecht wird.

Die Gesellschaft plant mit keinen wesentlichen Investitionen. Nach dem Kauf des Firmengrundstückes werden noch kleinere aktivierungspflichtige Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen (Dachreparatur, Mauersockelsanierung) durchgeführt und zu den Anschaffungskosten zugeschrieben. Weitere Maßnahmen wie Sanierung der Zufahrt und Hofgestaltung sind derzeit nicht geplant. Für 2020 sind lediglich Ersatz-Investitionen i.H.v. 5,1 T€ eingeplant. Das betrifft die Aktualisierung von Software, zwei Computer und einige GWG zur Absicherung des laufenden Geschäftsbetriebes.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen bestehen nicht. Ein Budget für Werbemaßnahmen besteht in Höhe von 0,9 T€ und wird zu Informationszwecken für Arbeitslose und im Projekt aufsuchendes Sozialcoaching und Integrationsbegleitung eingesetzt. Es bestehen keine Beschäftigungsverhältnisse mit Sonderdienstvertrag. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht. Nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden. Die Gesellschaft ist kein Entgelt finanziertes Unternehmen.

Zusammenfassend errechnen wir aus heutiger Sicht einen Jahresfehlbetrag von 70,5 T€ .

Die in den Jahren 2017 und 2018 erzielten Überschüsse von zusammen 92 T€ haben unser Eigenkapital auf 301 T€ aufgebaut. Damit haben wir einen positiven Ergebnisvortrag von 45 T€ erreicht. Mit dem voraussichtlichen Verlust 2019 in Höhe von -24 T€ und dem Jahresfehlbetrag von -70 T€ in 2020 fallen wir in einen Verlustvortrag von -49 T€.

Die detaillierte Entwicklung des Eigenkapital wird wie folgt dargestellt:

Eigenkapitalentwicklung	(in T€)	ausgewiesen als		
		Stammkapital	Kapitalrücklage	Ergebnisvortrag
Eigenkapital 01.01.19	301,3	26,0	230,1	45,2
Jahresergebnis 2019 - vorauss.	-24,1			-24,1
Eigenkapital 31.12.19 - vorauss.	277,2	26,0	230,1	21,1
Jahresergebnis 2020 - Plan	-70,5			-70,5
Eigenkapital 31.12.20 - Plan	206,7	26,0	230,1	-49,4

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch zeitnahe Auszahlung der Fördermittel nicht gefährdet. Ein Kontokorrentkredit bei der Sparkasse Vorpommern-Rügen wird derzeit nicht beansprucht.

In den letzten Jahren sind durch Kürzungen im Eingliederungstitel des Jobcenters die Förderungen für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen weiter zurückgegangen. Damit hat sich die Ertragslage der Gesellschaft verschlechtert. Hinzu kommt, dass die Kosten für Beschäftigung, Betreuung und Verwaltung gestiegen sind. Diese Schere geht mittlerweile so weit auseinander, dass unsere Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, kostendeckend zu arbeiten. Einsparungen wurden in den letzten Jahren realisiert, weitere sind aber weder bei Personal noch Infrastruktur möglich. Qualifiziertes Personal ist aber enorm wichtig für eine qualitativ hochwertige Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Qualität der erbrachten Dienstleistungen.

Für uns ist ein Mindestmaß an Förderprojekten mit Teilnehmerzahlen notwendig, um entsprechende Erträge aus den Projekten (Teilnehmerpauschalen bzw. Regiekosten) zu generieren und die Gesellschaft kostendeckend zu führen. Dieses Mindestmaß wird mit den uns heute bekannten

Informationen für 2020 nicht erreicht und führt zu einem Verlust von 70 T€. Unter Berücksichtigung eines anteiligen Verbrauchs des Eigenkapital ist die Tätigkeit der Gesellschaft bis in das Jahr 2021 gesichert.

Wir sind aber an einem Punkt angekommen, an dem es langfristig ohne bessere Förderquote bzw. andere finanzielle Hilfe und Unterstützung nicht mehr weitergeht. Wir haben im Erfolgsplan für die Jahre 2021 bis 2023 Erlössteigerungen eingeplant, die ab 2022 zu ausgeglichenen Ergebnissen führen. Diese Steigerungen basieren auf zwei Annahmen. Erstens sollte das Jobcenter die Gesellschaft so auskömmlich finanzieren, dass sie als anerkannter Maßnahmeträger auch weiterhin für erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt bzw. in eine Beschäftigung erbringt und somit einen entscheidenden Beitrag zur Grundsicherung für Arbeitssuchende leistet. Die zweite Annahme besteht in einer besseren Unterstützung durch das Land M-V. Der Landesverband Arbeit und Qualifizierung e.V. (Landesverband der Beschäftigungsgesellschaften) hat in einer aktuell laufenden Aktion zur Stärkung kommunaler Beschäftigungsgesellschaften aufgerufen und breite Unterstützung erhalten. In dem Eckpunkte-Konzept wird die besondere Bedeutung der kommunalen Beschäftigungsgesellschaften hervorgehoben für die

- arbeitsmarktliche und gesellschaftliche Integration von Arbeitslosen, Langzeitarbeitslosen sowie andere langfristig vom Arbeitsmarkt ausgegrenzte Menschen
- Entwicklung nachhaltiger Strukturen zur Stärkung der Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Regionalentwicklung,
- Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen insbesondere in den strukturschwachen Teilen des Landes M-V sowie städtischen sozialen Brennpunkten.

Die Landesregierung wird aufgefordert, die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften - als wichtigen Partner und Dienstleister der Landkreise, kreisfreien Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände – ideell, materiell und finanziell bei der Bewältigung dieser Zukunftsaufgaben zu unterstützen und die Gebietskörperschaften und Jobcenter vor Ort nicht allein zu lassen.

Sollten diese Annahmen nicht greifen und sich keine anderen positiven Veränderungen abzeichnen, wird die BBR ab 2021 in eine schwierige wirtschaftliche und finanzielle Situation geraten.

BBR mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.016
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.086
Jahresergebnis	-70

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-46
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-42

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-11

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-58
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	429
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	301
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	277
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	207

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

		Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.175	981	993	1.078	1.187	1.196
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	25	31	23	10	10	10
5	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7	7	7	9	9	9
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2	1	2	2	2	2
6	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	853	712	754	790	810	820
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	135	132	128	134	138	140
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17	22	24	22	21	16
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	168	155	164	168	175	180
10	Erträge aus Beteiligungen	0					
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	4	4	4	4	4
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	16	-21	-67	-41	38	35
17	sonstige Steuern	2	3	3	3	3	3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14	-24	-70	-44	35	32
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		78	-24	-70	-44	35	32
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	14	-24	-70	-44	35	32
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	17	22	24	22	21	16
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-14	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2	4	4	4	4	4
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1	2	-42	-18	60	52
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-17	-2	-2	0	-1	-1
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-209	-19	-3	-2	-3	-2
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-225	-21	-5	-2	-4	-3
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	172	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	172	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3	-7	-7	-7	-7	-7
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3	-7	-7	-7	-7	-7
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	195	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	195	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2	-4	-4	-4	-4	-4
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	167	184	-11	-11	-11	-11
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-59	165	-58	-31	45	38
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	381	322	487	429	398	443
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	322	487	429	398	443	481
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	38	21	5	2	4	2	4
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		2	2	0	1	1	2
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		19	3	2	3	1	2
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-38	-21	-5	-2	-4	-2	-4
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		21	5	2	4	2	4
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Softwarelizenzen	Bereich:	BBR				
Kurzbeschreibung:	Acronis Datensicherungs-Software (neues update) Panda Security (neues update) in Folgejahren weitere updates						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	8	2	2	0	1	1	2
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		2	2	0	1	1	2
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8	-2	-2	0	-1	-1	-2
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		2	2	0	1	1	2
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Firmengrundstück	Bereich:	BBR				
Kurzbeschreibung:	Aktivierung anschaffungsnahe Aufwendungen im Sinne § 6 (1) Nr. 1a EStG						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	19	19	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		19	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-19	-19	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		19	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Personalcomputer	Bereich:	BBR				
Kurzbeschreibung:	Personalcomputer, in Folgejahren Ersatzinvestition zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	6	0	2	1	2	0	1
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			2	1	2	0	1
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6	0	-2	-1	-2	0	-1
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		0	2	1	2	0	1
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Arbeitsgeräte		Bereich:	BBR			
Kurzbeschreibung:	Arbeitsgeräte (Rasenmäher, Freischneider, ...), Ersatzinvestition für technisch verschlissene Geräte, hier GWG						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	5	0	1	1	1	1	1
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			1	1	1	1	1
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5	0	-1	-1	-1	-1	-1
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		0	1	1	1	1	1
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

BBR mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Bilanz

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15	1
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
	15	1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	203	0
2. technische Anlagen und Maschinen	1	2
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
	246	52
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0	0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
4. sonstige Ausleihungen	0	0
	0	0
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39	34
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	39	34
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	2	0
	41	34
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	322	381
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
D. Aktive latente Steuern	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
	624	468

BBR mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Bilanz

Passivseite	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	26	26
II. Kapitalrücklage	230	230
III. Gewinnrücklage	0	0
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	31	-47
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14	78
	301	287
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	0	0
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0	0
2. Investitionszuschüsse	0	0
	0	0
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	37	50
	37	50
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	169	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	162	
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	2
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	115	128
davon aus Steuern	6	6
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	1
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
	286	130
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
F. Passive latente Steuern	0	0
	624	468

BBR mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
1 Umsatzerlöse	1.175	1.340
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	25	29
5 Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7	-9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2	-3
6 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-853	-946
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-135	-155
- davon für Altersversorgung		
7 Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17	-10
- davon außerplanmäßig		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0
- davon außerplanmäßig		
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-168	-167
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	16	80
17 sonstige Steuern	-2	-2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14	78

BBR mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Finanzrechnung

		2018	2017
1	Periodenergebnis	14	78
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	17	10
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-14	-4
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7	26
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-12
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2	
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1	98
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-17	
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	12
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-209	-51
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-225	-39
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	172	
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	172	
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3	
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3	
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
	a) von der Gemeinde		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
	c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)	-2	
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	167	0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-59	59
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	381	322
42	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	322	381
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		381	381
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören			

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2017	Zuänge im Jahr 2018	Abgänge im Jahr 2018	Umbuchun- gen im Jahr 2018	Stand am 31.12.2018	kumulierter Stand am 31.12.2017	Zuschreibun- gen im Jahr 2018	Abschreibun- gen im Jahr 2018	Umbuchun- gen im Jahr 2018	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2018	aufserplan- mäßig bis 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2018	
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	17	1	0	31	15	0	3	1	17	0	1	15	
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte														
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15	17	1	0	31	15	0	3	1	17	0	1	15	
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen														
Sachanlagen	283	208	25	0	466	231	0	14	25	220	0	52	246	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		206			206	0	0	3	0	3		0	203	
technische Anlagen und Maschinen	49	0	10	0	39	47	0	1	10	38		2	1	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	234	2	15	0	221	184	0	10	15	179		50	42	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau														
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Beteiligungen														
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht														
Wertpapiere des Anlagevermögens														
sonstige Ausleihungen														
Summe	298	225	26	0	497	246	0	17	26	237	0	53	261	

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2018	31.12.2017	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39	34	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	39	34	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	2	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	41	34	

BBR mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2018	31.12.2017	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	169	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	162			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	2		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2	2		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	115	128		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	115	128		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	286	130		